



Verlegeanleitung
Neoo 1000 Bahnenware

OBJECT CARPET

Prüfpflicht

Vor dem Verlegen ist die Ware auf Menge, Farbausfall und Fehlerfreiheit zu kontrollieren. Nach Zuschnitt oder der Installation der gelieferten Ware ist eine Beanstandung offener Mängel ausgeschlossen. Geringfügige Farbdifferenzen sind im Rahmen der DIN EN 20105-A02 zulässig.

Vorbereitung / Lagerung

Der zu verlegende Teppichboden ist 24 h vor Verlegung in den betreffenden Räumen zu klimatisieren. Die Anforderungen an das Raumklima müssen vor, während und nach der Verlegung eingehalten werden. Die Raumtemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten. Temperaturen über 26 °C erfordern besondere Maßnahmen wie Belüftung, Beschattung, Klimatisierung oder Ähnliches. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% betragen. Die Oberflächentemperatur des Untergrundes darf 15°C nicht unterschreiten.

Verlegerichtung und Bahnenschnitt

Die gelieferten Rollenlängen- und breiten können eine produktionstechnische Maßdifferenz von 0,5 % aufweisen. Die Teppichbahnen werden i.d.R. in Richtung zu der Hauptfensterfront verlegt. Es bleibt jedoch dem Auftragnehmer überlassen, die Verlegerichtung entsprechend der Warenbreite des Teppichbodens und des geringsten Verschnittes selbst zu bestimmen, wenn in der Leistungsbeschreibung keine abweichende Regelung getroffen wurde. Es ist sicherzustellen, dass die Teppichbodenbahnen in gleicher Musterungs- und Florrichtung in einem Raum verlegt werden.

Bei Längsteilung von Bahnen ist darauf zu achten, dass jeweils die Produktions-Außenkanten aneinandergelegt werden, da ansonsten Farbdifferenzen auftreten können. Bei Verarbeitung mehrerer Bahnen in einem Raum sind die Bahnen in fortlaufender Reihenfolge zu positionieren.

Übergangsbereiche, Elektranten, Revisionsöffnungen und Rundschnitte sollten grundsätzlich an den Kanten mit einem geeigneten Kantenverfestiger, beispielsweise Müller Kaltschweißmittel, verfestigt werden, um ein Ausbrechen der einzelnen Polnoppfen zu vermeiden. Bei einem Anarbeiten an Trennschienen darf der textile Belag max. gleich hoch wie die Schiene sein. Ist der textile Belag höher, so sind Schäden am Teppich nicht auszuschließen. Da die Qualität NEOO aufgrund der Rücknahme- und Recyclingfähigkeit auf rutschbremsende Dispersionen verlegt wird, empfehlen wir in Türübergängen Abdeckschienen einzusetzen, um Beschädigungen auszuschließen.

Zu belegende Untergründe

Beachten Sie im Vorfeld, dass der Unterboden nach ATV/DIN 18365 VOB Teil C „Bodenbelagsarbeiten“, den Anforderungen der DIN 18202 (Ebenheitstoleranzen) entsprechend, sowie gemäß den jeweiligen Aufbauempfehlungen der Werkstofflieferanten vorbereitet wird. Die zu belegenden Flächen müssen trocken, fest, eben, staubfrei sowie frei von Rissen und Trennmitteln sein. Sie müssen den geltenden Baunormen und Vorschriften bei Beachtung der Regeln des Fachs entsprechen. Für die Belegreife des Untergrundes sollte die Feuchtigkeit bei Zementestrichen 2,0 CM-%, bei Calciumsulfatestrich 0,5 CM-% betragen. Bitte entfernen sie eventuell vorhandene Altbelagsreste vollständig. Die jeweiligen sach- und fachgerecht aufbereiteten Untergründe sind mit geeigneten Vorstrichen/Grundierungen vorzubehandeln und anschließend mit geeigneter Spachtelmasse mindestens 2 mm dick zu spachteln.

Nahtschnitt

Die Qualität NeoO ist so konstruiert das ein Doppelnahtschnitt ausführbar ist. Diese Schneidetechnik ist für die Verarbeitung auf einer rutschbremsenden Dispersion unumgänglich.

Verarbeitung auf rutschbremsenden Dispersionen

Die zu verlegenden Bahnen sind im Raum auszurichten und grob zuzuschneiden, die Kanten im Nahtbereich müssen ca. 4-5 cm überlappend ausgelegt werden. Die Bahnen werden für den Auftrag der rutschbremsenden Dispersion ca. bis zur Hälfte an den Längsseiten zurückgeschlagen. Dabei sollten die Bahnen nicht geknickt werden, da Knickstellen sich abzeichnen können.

Der Auftrag des Haftklebstoffes auf dem Untergrund erfolgt mit einer Schaumstoff- oder kurzflorigen Walze mit einer Auftragsmenge von ca. 100-120 gr./m². Der Haftklebstoff muss vor dem Einlegen der Bahnen komplett abgetrocknet sein, um eine Verklebung zu vermeiden. Die Nahtausbildung erfolgt im Doppelnahtschnitt, das bedeutet die beiden übereinanderliegenden Bahnen werden in einem Schnittverfahren doppelt durchtrennt. Die Naht fügt sich dann problemlos und sauber zusammen.

Der Doppelnahtschnitt kann anhand einer Stahlschiene und eines Trapezmessers konventionell durchgeführt werden. Die besten Ergebnisse werden allerdings durch den Einsatz des Plexiglasschneiders von Fa. Roberts erzielt. Weitere Bahnen werden nach der gleichen Vorgehensweise verarbeitet. Anschließend wird die Fläche mit einer 40- 60 Kg Gliederwalze angewalzt.

Klebstoffe

Für die Verarbeitung der Klebstoffe beachten Sie bitte die Empfehlungen der jeweiligen Klebstofflieferanten.

GEEIGNETE KLEBSTOFFE

Hersteller	Dispersionsklebstoff *	Fixierung **
Thomsit www.thomsit.de	T 410, T 440	T 425
Kiesel Bauchemie GmbH www.kiesel.com	Okatmos ET6, Okatmos megaStar	Okatmos® Star150 plus
Uzin Utz AG www.uzin.de	Uzin UZ 57, Uzin UZ 88, Uzin UZ 90	Uzin UZ 2100, Uzin UZ 2500
Wulff GmbH & Co. KG www.wulff-gmbh.de	Multi Coll	HL 1, HV 9
Mapei www.mapei.com	Ultrabond Eco TX 2 Ultrabond Eco TX 3	Ultrabond Eco Fix Ultrabond Eco Fix Tack TX+

* geeignet für Waren mit textilem Zweitrücken, WELLTEX® Akustik und WELLTEX® Akustik Plus Rücken

** geeignet für Waren mit WELLTEX® Akustik Plus Rücken

Verarbeitung auf Klettband

Die zu verlegenden Bahnen sind im Raum auszurichten und grob zuzuschneiden, die Kanten im Nahtbereich müssen ca. 5-6 cm überlappend ausgelegt werden. Die Bahnen werden im Nahtbereich zu 1/3 zurückgeschlagen und das Klettband wird auf dem Untergrund aufgetragen im Nahtbereich ist jeweils 1 Klettband auf jeder Seite notwendig. Dann im Abstand von 50 cm die Klettbänder auf dem Untergrund applizieren und andrücken. Die umgeschlagenen Bahnen wieder zurückschlagen und den Rest der Bahn 2/3 zurückschlagen. Hier ebenfalls die Klettbänder im Abstand von 50 cm auf dem Untergrund applizieren.

Die Nahtausbildung erfolgt im Doppelnachtschnittverfahren, das bedeutet die beiden übereinanderliegenden Bahnen werden in einem Schnittverfahren doppelt durchtrennt. Die Naht fñgt sich dann problemlos und sauber zusammen. Der Doppelnachtschnitt kann anhand einer Stahlschiene und eines Trapezmessers konventionell durchgeführt werden. Die besten Ergebnisse werden allerdings durch den Einsatz des Plexiglasschneiders von Fa. Roberts erzielt. Weitere Bahnen werden nach der gleichen Vorgehensweise verarbeitet.

In Türübergängen sollten idealerweise Abdeckschienen eingesetzt werden, um ein Hochschälen des Belages zu vermeiden.

Die Nahtausbildung erfolgt im Doppelnachtschnitt, das bedeutet die beiden übereinanderliegenden Bahnen werden in einem Schnittverfahren doppelt durchtrennt. Die Naht fñgt sich dann problemlos und sauber zusammen. Anschließend wird die Fläche mit einer 40- 60 Kg Gliederwalze angewalzt.

Teppichboden auf Fussbodenheizung

Die Qualität NEOO ist in ihrer Konstruktion so gewählt, dass der Einsatz auf Fußbodenheizung gewährleistet ist. Als allgemein gültiger Grenzwert wird von den unterschiedlichen Heizungsherstellern 0,15 K*m²/W angegeben.

Verlegung auf Treppen

Für die Verlegung auf Treppenstufen empfehlen wir lösungsmittelfreie Kontaktklebstoffe und eine feste Verklebung. Hierbei sollten die Verarbeitungsvorschriften der Klebstoffhersteller eingehalten werden. Grundsätzlich muss die Polstrichlage auf einer Treppe immer von oben nach unten verlaufen. Die Polnoppenseiten müssen dabei im rechten Winkel zur Treppenkante verlaufen. Treppenkanten müssen einen Radius von mindestens 10,0mm aufweisen.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts vorbehalten.